Sechzehntes
ABONNEMENT - CONCERT

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig,

Donnerstag, den 9ten Februar 1837.

Erster Theil.

Symphonie von Haydn (D dur).

Arie von Beethoven, gesungen von Dem. Grabau.

Ah, perfido, spergiuro,
Barbaro traditor, tu parti?
E son questi gl'ultimi tuoi congedi?
Ove s'intese tirannia più crudel?
Và, scellerato! Và, pur fuggi da me!
L'ira de' Numi non fuggirai;
Se v'è giustizia in ciel,
Se v'è pietà, congiureranno a gara
Tutti a punirti. Ombra seguace!
Presente, ovunque vai, vedrò le mie vendette,
Io già le godo immaginando;
I fulmini ti veggo già balenar d'intorno,
Ah nò! Fermate, vindici Dei!
Risparmiate quel cor, ferite il mio!
S'ei non è più qual era, son io qual fui;
Per lui vivea, voglio morir per lui.
Per pietà, non dirmi addio!
Di te priva, che farò?
Tu lo sai, bell' idol mio,
Io d'affanno morirò!
Ah crudel! Tu vuoi ch'io mora?
Tu non hai pietà di me?
Perchè rendi a chi t'adora
Così barbara mercè?
Dite voi, se in tanto affanno
Non son degna di pietà?

Concert für das Pianoforte, componirt und vorgetragen von Herrn M. D. Felix Mendelssohn-Bartholdy.

Zweiter Theil.

Phantasie über Raupachs mythische Tragödie „die Tochter der Luft", in Form einer Concert-Ouverture, componirt von Louis Spohr. (Manuscript.)

Mus. II 9 41,23

Introduction aus Jessonda von L. Spohr.

Chor der Braminen und Bajaderen.

Kalt und starr, doch majestätisch
Auf der Bahre liegt der Rajah,
Und die Augen, fest geschlossen,
Und das Schweigen seines Mundes
Geben kund,
Dass der Sohn von India
Seiner Tage letzten sah.

Chor der Bajaderen.

Nach dem Sonnenbrand erfrischend
Holde Quellen lieblich tönen,
Doch sein Ohr vernimmt sie nicht.
Frühling geht mit seinen Rosen,
Herbst mit seiner Pracht vorüber,
Doch sein Auge sieht sie nicht.

Dandau.

Brama nahm ihn von der Erde,
Doch sein Geist, gehüllt in Nacht,
Irret an dem Saum der Himmel,
Unstät trauernd,
Hin und her.

Chor.

Pforten des Lichts
Verschlossen für ihn!
Thäler der Erde
Verblühet für ihn.

Solo.

Von den Engeln,
Von den Menschen
Gleich geschieden,
Weint er in Qualen der Einsamkeit,
Findet nimmer, nimmer Ruh',

Chor.

Bis der Holzstoss wird errichtet,
Bis das göttergleiche Weib
Auf das Leben kühn verzichtet,
Opfernd ihren süssen Leib.

Erste und zweite Bajadere.

Seele des Gatten,
Dir nahet Erlösung,
Schwächen des Alters
Streifest du ab;
Schwebst in der Jugend
Blühender Schöne,
Wie ein Bräut'gam entgegen der Braut.

Chor.

Lasst uns Brama, Brama loben,
Unsern hehren, starken Gott.

Solo.

Ist das Irdische verzehrt,
Leben durch den Tod verklärt,
Schwinget sich der Geist nach oben,
Von dem Feuer unversehrt.

Chor.

Lasst uns Brama, Brama loben!

Duett für zwei Pianoforte's (hommage à Händel), componirt von J. Moscheles, vorgetragen von den Herren W. Sterndale Bennett und F. Mendelssohn-Bartholdy.

Nachricht. Das 17te Abonnement-Concert ist Donnerstag den 16. Februar 1837.

Einlass-Billets zu 16 Groschen sind bei dem Castellan Ernst und am Eingange des Saales zu bekommen.

Der Saal wird um 5 Uhr geöffnet, und der Anfang ist um 6 Uhr.

MT/1264/2002